

Wir stellen uns vor: Sektion Pädiatrie der DGAKI



Priv.-Doz.
Hagen Ott

Sektionsprecher

Pädiatrische Dermatologie und Allergologie
Zentrum für Seltene Angeborene
Hauterkrankungen
Kinder- und Jugendkrankenhaus
AUF DER BULT
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover
mail: dermatologie@hka.de



Prof. Dr. med.
Susanne Lau

Stellvertreterin

Abteilung Pädiatrie m. S.
Pneumologie und Immunologie
Charité Universitätsmedizin Berlin
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin
susanne.lau@charite.de

Aktuell leben in Deutschland nach Angaben des statistischen Bundesamtes fast 14 Millionen Menschen mit einem Lebensalter unter 18 Jahren. Zudem erblicken hierzulande jährlich mehr als 750.000 Neugeborene das Licht der Welt (https://www.destatis.de/DE/Home/_inhalt.html; Zugriff am 05.12.2021). Gleichzeitig sind zahlreiche Kinder von einer allergischen bzw. atopischen Erkrankung betroffen. So fand sich in der KIGGS-Studie (Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland) des Robert-Koch-Instituts in der Altersgruppe unter 18 Lebensjahren ein ärztlich diagnostiziertes Atopisches Ekzem mit einer Prävalenz von ca. 13%. Auch die saisonale allergische Rhinokonjunktivitis (11%), Asthma bronchiale (6%) und das allergische Kontaktekzem (3%) erreichen hierzulande in der pädiatrischen Altersgruppe hohe Prävalenzen [1]. Kurzum: Hunderttausende Säuglinge, Klein- und Schulkinder sowie Jugendliche bedürfen in Deutschland einer qualifizierten kinderallergologischen Betreuung!

Vor diesem Hintergrund ist die Sektion Pädiatrie der DGAKI mit dem gesamten Spektrum allergologischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters befasst. Sie versteht sich als interdisziplinäres Kooperations- und Diskussionsforum, das den klinischen und wissenschaftlichen Austausch mit allen anderen Sektionen der DGAKI sowie insbesondere mit der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin (GPA) und ihren zahlreichen, sehr aktiven wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften ermöglicht.

Konkret hat die Sektion Pädiatrie ein Symposium etabliert, das alle 2 Jahre und jeweils zu Jahresbeginn aktuelle kinderallergologische Entwicklungen in den Mittelpunkt stellt. Am 14. und 15. Januar 2022 wird die nächste Ausgabe dieses Fokus-Meetings mit dem Titel „Pädiatrische Allergologie: Neue Entwicklungen im Zeichen der Pandemie“ online stattfinden. Neben Updates zur zielge-

richteten Systemtherapie schwerer Verläufe von Asthma bronchiale und Atopischem Ekzem werden weitere „Hot Topics“ von renommierten Referentinnen und Referenten vortragen: zum Beispiel aktueller Stellenwert der sublingualen Immuntherapie bei Kindern mit allergischer Rhinitis und/oder Asthma bronchiale, altersadaptiertes Alltagsmanagement der Anaphylaxie, spezifische Immuntherapie der Nahrungsmittelallergie und schließlich auch der Einfluss von atopischen Erkrankungen auf den Verlauf einer SARS-CoV2-Infektion.

Mitglieder der Sektion sind außerdem aktiv in die Erstellung wichtiger Leitlinien, zum Beispiel zu Allergieprävention, Atopischem Ekzem, Urtikaria, Arzneimittelallergie oder Anaphylaxie eingebunden [2, 3, 4]. Gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der GPA und weiterer pädiatrischer Fachgesellschaften stellen die Sektionsmitglieder somit sicher, dass pädiatrische Aspekte in allen Entwicklungsstadien dieser viel beachteten Leitlinien garantiert sind.

Die Sektion Pädiatrie möchte außerdem zur Etablierung und Fortführung klinisch-wissenschaftlicher Register mit allergologischem Schwerpunkt beitragen. Neben bereits sehr erfolgreichen Initiativen, wie dem von Frau Kollegin Prof. Dr. Worm initiierten Anaphylaxie-Register oder der GPA-Datenbank oraler Provokationstestungen bei Nahrungsmittelallergie, möchten wir ebenfalls die TREATkids-Initiative unterstützen. Als wissenschaftliches, klinisches Register zielt TREATkids auf eine umfassende Charakterisierung der medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit moderatem bis schwerem Atopischem Ekzem. Auch wenn bereits an 12 sehr aktiven Zentren zahlreiche pädiatrische Patientinnen und Patienten rekrutiert werden konnten, möchten wir Sie im Namen der Registerzentrale zur aktiven Teilnahme herzlich einladen! Weitere Informationen sind online unter www.treatgermany.org abrufbar. Gerne stehen

wir ebenfalls als erste Ansprechpartner zur Verfügung!

Die intensive und sehr gute Kooperation der Sektion Pädiatrie mit der GPA als pädiatrisch-allergologischer Fachgesellschaft spiegelt sich nicht zuletzt in diesem Themenheft zur Kinderallergologie wider. Alle Autorinnen und Autoren sind auch Mitglieder der GPA und mit Frau Kollegin Dr. Irena Neustädter konnten wir eine Mitherausgeberin gewinnen, die als Co-Sprecherin der WAG Allergische Hauterkrankungen der GPA eine führende Rolle in der sektorübergreifenden Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit allergischen Erkrankungen spielt.

Literatur

- [1] Thamm R, Poethko-Müller C, Hüther A, Michael Thamm M. Allergische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KIGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring*. 2018; 3: 3-18.
- [2] Werfel T, Heratizadeh A, Aberer W, Ahrens F, Augustin M, Biedermann T, et al. Update “Systemic treatment of atopic dermatitis” of the S2k-guideline on atopic dermatitis. *Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft = Journal of the German Society of Dermatology*. JDDG. 2021; 19: 151-168.
- [3] Ring J, Beyer K, Biedermann T, Bircher A, Fischer M, Fuchs T, Heller A, Hoffmann F, Huttegger I, Jakob T, Klimek L, Kopp MV, Kugler C, Lange L, Pfaar O, Rietschel E, Rueff F, Schnadt S, Seifert R, Stöcker B, et al. Guideline (S2k) on acute therapy and management of anaphylaxis: 2021 update: S2k-Guideline of the German Society for Allergology and Clinical Immunology (DGAKI), the Medical Association of German Allergologists (AeDA), the Society of Pediatric Allergology and Environmental Medicine (GPA), the German Academy of Allergology and Environmental Medicine (DAAU), the German Professional Association of Pediatricians (BVKJ), the Society for Neonatology and Pediatric Intensive Care (GNPI), the German Society of Dermatology (DDG), the Austrian Society for Allergology and Immunology (ÖGAI), the Swiss Society for Allergy and Immunology (SGAI), the German Society of Anaesthesiology and Intensive Care Medicine (DGAI), the German Society of Pharmacology (DGP), the German Respiratory Society (DGP), the patient organization German Allergy and Asthma Association (DAAB), the German Working Group of Anaphylaxis Training and Education (AGATE). *Allergo J Int*. 2021; 30: 1-25.
- [4] Wurpts G, Aberer W, Dickel H, Brehler R, Jakob T, Kreft B, Mahler V, Merk HF, Mülleneisen N, Ott H, Pfützner W, Röseler S, Ruëff F, Sitter H, Sunderkötter C, Trautmann A, Treudler R, Wedi B, Worm M, Brockow K. Guideline on diagnostic procedures for suspected hypersensitivity to beta-lactam antibiotics: Guideline of the German Society for Allergology and Clinical Immunology (DGAKI) in collaboration with the German Society of Allergology (AeDA), German Society for Pediatric Allergology and Environmental Medicine (GPA), the German Contact Dermatitis Research Group (DKG), the Austrian Society for Allergology and Immunology (ÖGAI), and the Paul-Ehrlich Society for Chemotherapy (PEG). *Allergol Select*. 2020; 4: 11-43.